

Achtel

N., †F. 1 **Achtel**: °*uns is a da Flurbereinigung fast an Achtl vo unsan Grund wegkemma* Hmhart LAN; *kayn closteur* [Klauensteuer] *noch achtail noch andern tayl* ARNPECK Chron. 563,27.

2 **Hohlmaß**, ein achtel Liter, °Gesamtgeb. mehrf.: °*a Achtl Milli Waging* LF; °*a Achtel Wei Ebnath* KEM; A° 1823 *im Juni ward in München ... die Achtl zu 4 fl.55kr ... angeboten* SCHMELLER I,26; *dem Graner für 1 achtail osterweins* [österreichischen Weins] 16 d. Rgbg 1398 Runtingerb. II,333.— Dim. nur in Bed. achtel Liter Wein: °*gib mir no a Achterl* Arnstorf EG.

Etym.: Verdunkelt aus mhd. Komp. *ahtel* 'achter Teil'; HIERSCHE I,27.

Spätma. Wortsch. 6. SCHMELLER I,26 f. WBÖ I,56 f.; Schwab.Wb. I,93; Suddt.Wb. I,224. °DWB I,1382 f.; LEXER HWb.III, Nachtr.15; Frühhd. Wb. I,554 f.; WMU I,41 f. M-43/34.

Abl.: *achteln*. H.U.S.

[Gib]achtel → [Gib]acht (Acht!).

achteln, ä-

Vb., in acht Teile teilen: *axtln, kaxtlt* nach SCHWEIZER Diebner Wb. 5.

Komp.: †[aus]a.: *ausächteln* „achtelweise verkaufen“ SCHMELLER I,26. H.U.S.

-ächteln

Vb., nur im Komp.: [ob]ä. *anbändeln*, °OB, °NB vereinz.: °*zum Obächteln geh* „so hat der Großvater die Großmutter gefreit“ Taching LF; *Obächteln ghen* „heißt an der Altmühl bey jungen Burschen: ihr Mädchen bey einer Arbeit außer der Ortschaft, z. B. bey dem Bleichen, Hanfbrechen u. dergl. besuchen“ SCHMELLER I,28.— Auch: °*obächtln gehn* „sich anbietern, Anklang finden wollen“ Inzell TS.— Syn. → [an]bändeln.

SCHMELLER I,28. W-22/54. H.U.S.

Achtement

N.: °*er hat kein Achterment* „keinen Respekt“ Hirschling MAL. H.U.S.

achtemieren, ä-

Vb., beachten, °Gesamtgeb. vereinz.: °*der Wirt is a Protz, der achtemiert oan gor net, wenn*

ma neigeh Indersdf DAH; °*den hob i gor niat ächtamiert* Erbendf NEW.

Etym.: Wohl Kontamination aus → *achten* und → *ästimieren*.

Ltg: *axdamian*; ε- (ROL, VIB; NEW); veralt. *dε-* (AM).

W-22/55. H.U.S.

achten, ä-

Vb. 1 hochachten, für wichtig halten, °Gesamtgeb. mehrf.: °*wos i von da Mam hab, des acht i Altenmarkt* TS; *das wer alls nit zu achten, und möchten wir neur eins betrachten, wie wir des pffaffen kumen ab* [den Pfaffen loswerden] FISCHER Mären 225,261–263.

2 aufpassen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*ächt a weng, wo d'Henn 's Oa hilegt* Hacklbg PA; °*acht amal draf, ob des wirkli wär is* Taxöldern NEN.— Auch *bemerken*, °OB vereinz.: °*hoscht des ned gächt, wie dea Schteanschnubbn owa is?* Dachau; *älls achtts* „(alles bemerkt er), sagen die Dienstboten von einem sorgfältigen Hauswirth“ SCHMELLER I,27.

3 in präp. Fügung auf jmdn hören: °*af den Deppen wir i achten* O'viechtach.

4 †vermuten, meinen: *du mögst wol välschlich geacht haben, mir sey das meine verprunnen vnd zürfallen* SCHAIDENREISSER Paradoxa V°.

Etym.: Ahd. *achtōn*, mhd. *achten*, swv.; HIERSCHE I,26; Uml. in Anlehnung an → *Acht!*.

Ltg: *axtn*; o- (PA, VOF; ROD); a- (RO; NEW).

SCHMELLER I,27. WBÖ I,57 f.; Schwab.Wb. I,93 f.; Schw.Id. I,80 f.; Suddt. Wb. I,225.

°DWB I,1384–91; Frühhd.Wb. I,556–560; LEXER HWb. I,30 f.; WMU I,42; Ahd.Wb. I,80–86.

DIETL Erg.Schmeller I,10.

W-2/10, 22/50.

Abl.: *achtbar, Achter!*, *achtsam, Achtung*.

Komp.: [auf]a. wie → a.2: °*der ocht nit af Michelsneukchn* ROD.

DWB I,617.

[be]a. wie → a.1, ugs.: °*den bedcht i net* Markt I AÖ; °*net beachtn, übersegn* Ambg; *pensitatur piahtot vuard* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,600,44.

WBÖ I,75; Schwab.Wb. I,736.— DWB I,1205; LEXER HWb. I,136; Ahd.Wb. I,86 f.

[ehren]a. nur als Part.Prät.: *a braver, ehr'ngachter Bauer* FRANZ Lustivogelbach 44; *Der ehrengachte Jüngling* „häufige Grab- und Totenbrotterinschrift“ DIETL Erg. Schmeller I,10.

DWB III,60.

Haupt-
bedeutungen

Verständnis-
hilfe der
Redaktion

Angaben zur
Wortherkunft

Beleg aus
Redaktions-
recherche

Wortart

Komposita

Siegel des
Verfassers

Verbreitungs-
angabe

Sammlerbeleg
mit Orts- und
Landkreis-
angabe

Literarischer
Beleg mit
Quellen-
angabe

Bedeutung
ausgestorben

Angaben
zur Lautung

Verweise auf
Ableitungen

Syntaktische
Angabe